



## Mein Einstieg bei der tiventag AG – mittendrin statt nur dabei

*Es gibt keinen besseren Start in ein neues Arbeitsumfeld, als gleich Teil eines bedeutenden Events zu sein. Nur wenige Tage nach meinem ersten Arbeitstag durfte ich am tiventag 2025 mitwirken – dem jährlichen Kunden- und Partneranlass der tiventag AG.*

Statt klassischer Einführung war ich sofort mittendrin, eingeteilt an der Bar, um für Erfrischung und gute Stimmung zu sorgen. Und schon in diesen ersten Stunden wurde mir klar: Bei der tiventag AG geht es um

weit mehr als Technik und Dienstleistung. Es geht um Menschen, Beziehungen und eine gemeinsame Vision. Der diesjährige tiventag zeichnete sich durch ein hochkarätiges Programm und den offenen Austausch mit Kundinnen, Kunden und Partnern aus der ganzen Schweiz aus. Bereits beim Empfang war die Atmosphäre herzlich und gleichzeitig professionell. Zwei Fachreferate bildeten den inhaltlichen Kern des Anlasses – beide mit nachhaltiger Wirkung. Matthias Frei von der Unifil AG eröffnete mit einem praxisnahen Vortrag zur neuen Filterrichtlinie SWKI VA101-01 und SIA 382/1. Er legte dabei einen besonderen Fokus auf die

Wirtschaftlichkeit von Filtern. Bemerkenswert war seine Fähigkeit, selbst komplexe technische Zusammenhänge bildlich, einfach und anhand praktischer Beispiele zu vermitteln. Ein starker Auftakt. Besonders eindrücklich war das zweite Referat von Jasmin und Rafael Tischhauser, der

neuen Geschäftsleitung der tiventag AG. Unter dem Titel «Gemeinsam stark: Saubere Luft für ein besseres Morgen und unser Weg in die Zukunft» erzählten sie offen von der Übergabe des Unternehmens durch Mirjam und Peter Tischhauser an die nächste Generation. Sie sprachen über





seusen standen während des Events bereit – wer wollte, konnte sich kostenlos verwöhnen lassen. Das kam bei den Gästen hervorragend an. Was mich besonders beeindruckt hat, war die Liebe zum Detail. Alles war durchdacht: von der Technik über die Logistik bis zur Verpflegung. Noch mehr beeindruckt hat mich aber die Stimmung im Team. Ich habe erlebt, wie herzlich und kollegial der Umgang untereinander ist. Die Geschäftsleitung begegnet uns Mitarbeitenden mit echter Wertschätzung – genauso wie den Kundinnen und Kunden.



Herausforderungen, persönliche Erfahrungen und ihre Ziele. Das war nicht nur informativ, sondern auch sehr persönlich – und hat bei vielen Gästen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Auch kulinarisch liess der tiventag keine Wünsche offen: Neben Salaten, Bratwürsten und Grillfleisch sorgten regional gezüchtete Bioforellen vom Grill und ein authentisches Raclette für wahre Gaumenfreuden. Eine besonders sympathische Anekdote: Zwei Mas-

Dertiventag 2025 war für mich mehr als ein Firmenanlass. Er war ein Symbol für das, wofür die tiventa AG steht: Qualität, Menschlichkeit und eine klare Vision. Ich bin dankbar, von Anfang an Teil davon gewesen zu sein – mit Kaffeetasse in der Hand und grosser Vorfreude auf alles, was kommt.

Von Dave Meile

[tiventa.ch](https://www.tiventa.ch) ●

